Römisch Katholische Kirche in Basel-Stadt

Basel, 24. September 2026

Medienmitteilung (2 Seiten)

Synode der Römisch-Katholischen Kirche RKK Basel-Stadt spricht Unterstützungsbeiträge für verschiedene Organisationen

Die Herbstsynode der Römisch-Katholischen Kirche RKK Basel-Stadt (RKK BS) beschäftigte sich am 22. September 2026 im renovierten Pfarreiheim von Allerheiligen schwerpunktmässig mit Unterstützungsbeiträgen für verschiedene Organisationen für den Zeitraum 2027-2029. Neu unterstützt die RKK BS finanziell auch den Aufbau eines nationalen Dachverbandes der drei sprachregionalen, unabhängigen Schweizer Betroffenenorganisationen für Opfer von sexuellem und spirituellem Missbrauch im kirchlichen Kontext SAPEC (Romandie), IG-M!Ku (Deutschschweiz), GAVA (Tessin).

«Wir erachten es als sinnvoll, den Aufbau des Dachverbandes für den Zeitraum 2027 bis 2029 mit jährlich CHF 5'000.– zu unterstützen, weil wir auf unterschiedlichen Ebenen eine gute und professionelle Zusammenarbeit mit den Betroffenenverbänden etablieren wollen», begründete Kirchenratspräsident Christian Griss den neuen Posten im entsprechenden Bericht und Antrag (B&A), dem die Synode ohne Diskussion mit überwiegendem Mehr zustimmte.

CHF 160'000.– jährlich für die Caritas

Ein weiterer B&A betraf die Verlängerung der Leistungsvereinbarung und die Genehmigung der jährlichen Unterstützungsbeiträge an die CARITAS beider Basel für die Periode 2027-2029. Domenico Sposato, Geschäftsleiter der CARITAS beider Basel, gab der Synode zu diesem B&A einen umfassenden Überblick über die Tätigkeiten des Vereins, die vom bekannten CARITAS-Markt bis zur Kinderpatenschaft als Entlastung von Ein-Elternhaushalten reicht. Die Synode stimmte diesem B&A mit grossem Mehr zu, ebenso dem B&A zur Leistungsvereinbarung mit dem Haus Prophet Elias (geführt von den Karmelitern in Basel) für die Periode 2027-2029.

Zweimal Zukunft der RKK BS

Carla Sorato (Ressorts Kommunikation und Spezialseelsorge) berichtet aus dem Kirchenrat über zwei Teilprojektaufträge im Rahmen des Gesamtprojektauftrags «Projekt Römisch-Katholische Kirche in Basel-Stadt 2035» (Arbeitstitel), die finalisiert wurden. Die betreffenden Arbeitsgruppen («Verwaltung» und «Bekenntnis, Leben und Orte des Glaubens») sind besetzt und können ihre Tätigkeit aufnehmen.

Länger diskutiert wurde der Zwischenbericht zum B&A «Planung Reduktion Immobilien im Verwaltungsvermögen für die kommenden zehn Jahre» (Synodenbeschluss 20. September 2022). Die Synodalen der Pfarreien San Pio X. und Sacré-Coeur stellten Rückfragen zum Wording und erinnerten daran, dass notwendige Veränderungen aufgrund von Bedürfnissen und Finanzmitteln gemeinsam mit den betroffenen Pfarreien geschehen müssten.

Im Anschluss an die Synodensitzung lud Synodenpräsident Jürg Zihlmann die Synodenmitglieder ein, sich durch die renovierten Räume des Pfarreiheims Allerheiligen führen zu lassen. Seit diesem

Römisch
Katholische
Kirche in
Basel-Stadt

Schuljahr wird es als Teil der Tagesstruktur der Primarschule Neubad genutzt. Diese Mehrfachnutzung ist Teil der Immobilienstrategie der RKK BS.

Beigefügt: Foto der Synodensitzung im Saal Allerheiligen,
Quelle: Kommunikation RKK BS

Für weitere Nachfragen und Informationen:

Kontakt: Anne Burgmer, Kommunikation RKK BS, anne.burgmer@rkk-bs.ch (Fon: 079 174 19 12 – Mo-Do: 9-17, Kontaktaufnahme freitags bitte ausschliesslich schriftlich per Mail oder Whatsapp Textnachricht.)